Warum sind Rechte für Rechte? Diese Pandemie ist neben der Pandemie der Ungeimpften und der Pandemie der fehlenden Daten vor allem eine Verschiebung des Gesagten. Links wird zu Rechts, Rechts wird zu Links. Das ist sprachlich, aber auch historisch äußerst interessant und bedarf einer näheren Betrachtung.

Kolumne

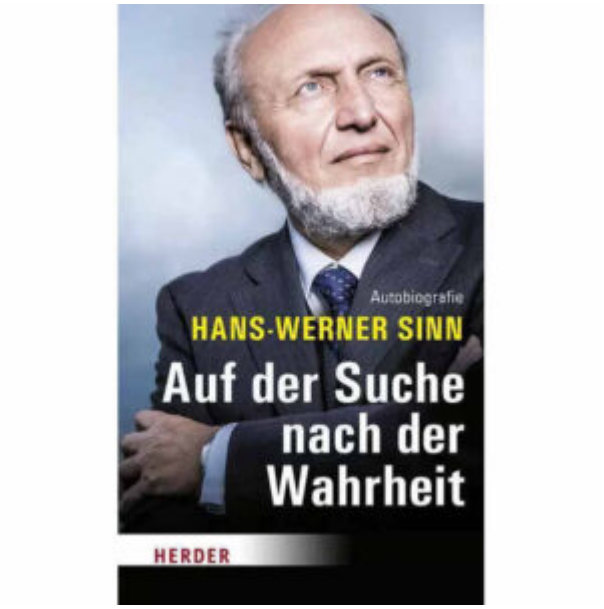
Dr. Lockdown Viehler

Zu Beginn der Pandemie gab es ein klares Bild: Die rechts der bürgerlichen Mitte stehende Fraktion, am ehesten bekannt durch ihr Ablehnen von Kanzlerin Merkels Flüchtlingspolitik, reagierte auf die Nachrichten aus Wuhan gleichermaßen. Man befürchtete eine schreckliche Seuche, von den Eliten dieser Welt geschickt, um uns ein für allemal auszulöschen. Die Linke, vor allem der öffentlich-rechtlichen Rundfunk, vertrat dagegen in Sendungen wie der HEUTE SHOW oder BR QUER die Meinung, dass hier wieder stark übertrieben werde und dass das neuartige Coronavirus nicht mehr sei, als ein harmloser Schnupfen.

Im März 2020 erfolgte dann ein Paradigmenwechsel. Auf einmal waren es die Rechten, welche Widersprüche in der Pandemiegeschichte aufdeckten und ihre vorherigen Botschaften anzweifelten. Man hatte also reflektiert. Dagegen schalteten die Öffentlich-Rechtlichen, auch beeinflusst durch das RKI-Chinadossier, in den Panikmodus. Die Fronten drehten sich so schnell, dass man sich nicht einmal in der Mitte traf.

Inzwischen ist die Diskussion um die Ungeimpften sowie eine Impfpflicht für alle in einem sprachlichen Duktus angelangt, den wir bisher eigentlich hinter uns gelassen hatten. Ein deutscher Facharzt fordert „Geimpfte, wehrt Euch gegen den Terror der Ungeimpften! … übt sozialen Druck aus … es muss sich richtig scheußlich anfühlen.“ Derweil wird immer gerne das Argument gezogen, dass sogar unter den Nationalsozialisten eine Impfpflicht herrschte. Dabei vergisst man gerne, warum Hitler und Konsorten diese damals einführten: Um die Schlagkraft der Deutschen Wehrmacht aufrecht zu erhalten und sie im Kriegsfall mit so wenig Ausfällen wie möglich zu belasten. Es wurde „durchgeimpft und rum isch´s!“. Letzterer Satz stammte übrigens vom amtierenden Ministerpräsidenten Baden-Württembergs. Und er soll nicht die letzte Entgleisung gewesen sein, welche den Weg zur Guten Sache pflasterte.

„Ungeimpfte Pflegekräfte sind Todesengel“, „Wir brauchen eine Nationale Solidarität“, es herrscht „Die Tyrannei der Ungeimpften“, Ungeimpfte werden markiert und in deutschen Kantinen abgesondert, die ÖR Redakteurin Sarah Bosetti möchte die „Gesellschaft ziemlich weit rechts unten“ wie einen Blinddarm entfernen – immer mehr entspricht der Sprachduktus der dunkelsten Stunde der Deutschen Geschichte. Während auf der anderen Seite die Rechten Rechte einfordern, die allen Menschen zustehen. Freiheit. Gleichheit. Brüderlichkeit. Welch eine Ironie der Geschichte.
Ein Mitglied des Deutschen Ethikrates sagte kürzlich, dass das Recht auf körperliche Unversehrtheit kein „Supergrundrecht“ sei – meinte das jedoch nur im Bezug auf eventuelle Schäden durch eine Impfpflicht. Das gleiche Recht wird jedoch auch von den, und das ist wahrlich die Ironie, geschützten Geimpften verlangt, wenn sie darauf pochen, dass die Ungeimpften sie ja ins Krankenhaus bringen.



Der Paradigmenwechsel hält jedoch an: Inzwischen hat sich die Linke (am besten präsentiert durch die inzwischen staatstreue „impfende“ Antifa) radikalisiert und darf mit ihrer Medienmacht sämtliche Falschinformationen wie aktuell die Zahl der Ungeimpften in den Krankenhäusern ungestraft publizieren. Während die vermeintlich Rechte immer mehr Menschen aus der deutschen Mitte angezogen hat. Selbst diejenigen, die sich haben solidarisch impfen lassen, merken auf. 2G+ nur noch für Genesene und 2x Geimpfte? Mit dem Booster entsteht eine neue Klasse, welche von den „rechtsextremen Verschwörungstheoretikern“ bereits seit

Monaten vorhergesagt wurde.

Der Unterschied der Verschwörungstheorie zur Wirklichkeit besteht in diesen turbulenten Zeiten aus zwei bis vier Wochen.

Ihr
@lockdownviehler

https://lockdownviehler.blog/

https://t.me/LockdownViehlers_Sprechstunde

Titelbild: NomeVisualizzato, pixabay

Werbung

